

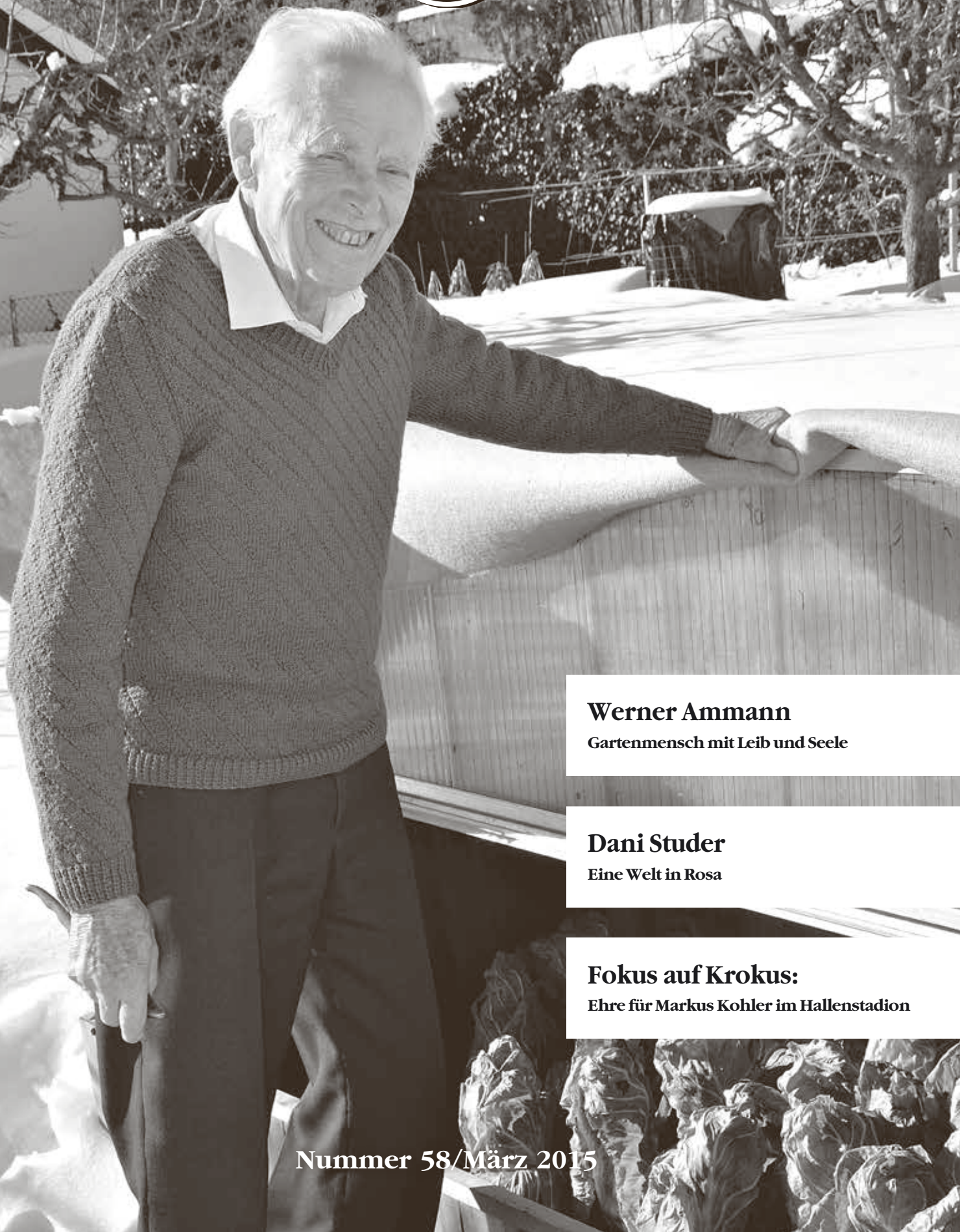
TANNE

Riedholzer



ZYTIG

Dorfblatt



Werner Ammann

Gartenmensch mit Leib und Seele

Dani Studer

Eine Welt in Rosa

Fokus auf Krokus:

Ehre für Markus Kohler im Hallenstadion

Nummer 58/März 2015

Plattform



Faszination Bewegung

Wenn ein Hobby zum Beruf wird. In unserer heutigen Zeit, wo dem Menschen durch die technischen Errungenschaften die körperliche Betätigung mehr und mehr fehlt, sind wir gezwungen, unsere Muskulatur in unserer Freizeit wieder aufzubauen. Dies ist eine Tatsache, mit der ich mich schon seit längerer Zeit beschäftige. Schon als Kind hatte ich den Drang mich zu bewegen. Während meiner eigenen sportlichen Karriere begann ich mich als Jugendriegerin und Instruktorin zu etablieren. Selbst in der intensiven Zeit meiner kaufmännischen Ausbildung blieb ich dem Sport stets treu. Heute als ausgebildete Bewegungspädagogin mit diversen Zusatzausbildungen im Bereich Sport, Fitness, Pilates und Yoga geniesse ich es nach wie vor, mich sportlich zu bewegen und andere zur Bewegung zu animieren. Mit der Eröffnung meines eigenen Studios (Insleben GmbH, Studio für Pilates-Yoga-Fitness) vor sieben Jahren ist ein weiterer Wunsch in Erfüllung gegangen. Unzufriedenheit, zu wenig körperliche Bewegung, Übergewicht, Stress am Arbeitsplatz, falsche Lebenseinstellung und Lebensweise beeinflussen unsere Körperhaltung und unser allgemeines Wohlbefinden.

Sollte uns dies nicht nachdenklich stimmen! Daher sind mein Interesse und meine Überzeugung gross, in einem Bereich tätig zu sein, um dieser Entwicklung entgegenzuhalten. Körperliche Aktivität ist für mich die beste Alternative zum gesunden Körperbewusstsein. Mit Pilates und Yoga habe ich Trainingsmethoden gefunden, die nicht nur den Körper fit halten, sondern auch das Körperbewusstsein fördern. Der Körper wird von innen und aussen gekräftigt, gelenksfreundlich ausgerichtet, gedehnt und ganz wichtig - auch der Geist wird trainiert. Diese Trainingsmethoden sind eine gute Unterstützung zu anderen Sportarten. Für einen guten Stoffwechsel ist der Ausdauersport nicht zu vernachlässigen. Als begeisterte Läuferin geniesse ich die Bewegung in der Natur sehr, denn diese wirkt wie eine Medizin auf mich. Die schönsten Visionen erlebe ich beim Joggen im Wald. Es entspannt mich total und ich fühle mich danach wie neu geboren. Schlussendlich wollen wir doch alle nur gesund, glücklich und zufrieden sein. Bewegung darf auf eine sanfte Art und Weise erlebt werden. Mit minimalem Aufwand kann man ein gutes Training zu Hause machen. Beispielsweise am Morgen noch im Bett liegend Beine und Arme langsam biegen strecken, Füsse und Handgelenke kreisen und Kopf nach rechts und links drehen. Somit werden die Gelenke mobilisiert, die Blutzirkulation angekurbelt und die Gleitfähigkeit der Nerven begünstigt. Langsam aufstehen und sich vor dem offenen Fenster strecken und tief ein- und ausatmen. Ganz einfach auszuführen und somit einen guten Start in den Morgen. Eine weitere Frage, die man

sich stellen kann: «Wie bewältige ich meinen Arbeitsweg»? Z.B. mit dem Velo oder zu Fuss. Im Alltag findet man genügend Zeit und Möglichkeiten sich zu bewegen und sonst stehe ich gerne zur Verfügung. Es ist nie zu spät für mehr Bewegung. Habe ich dich motiviert, dann nichts wie los und viel Spass!

Carpe Diem
Doris Henzi

Herausgeber

Gemeinde Riedholz

Redaktionsteam

Anna Schaffner (as)

Margrith Büsschi (bü)

Ruedi Stuber (rs)

Pascal Leibundgut (pl)

Marianne Bütikofer (mb)

Brigitte Häner Emch (bhe)

Nik Keller/Martin Frey (Fotos)

Jürg Parli (Illustrationen)

Redaktionsbeiträge

Margrith Büsschi

Rosenweg 7

4533 Riedholz

E-mail

tannezytig@riedholz.net

Inserate

Marianne Bütikofer

Schöpferstrasse 3, 4533 Riedholz

Tel. 032 621 57 15

Layout

Pascal Leibundgut

Auflage

1100 Exemplare, verteilt an alle

Haushaltungen in Riedholz - Niederwil

Erscheinungsweise

dreimal jährlich

Druck

Dietschi Print&Design AG

Redaktionsschluss für Nr. 59

8. Juni 2015

Die nächste Ausgabe erscheint am

3. Juli 2015

Inseratepreise

1/4 Seite Fr. 90.-, 1/2 Seite Fr. 170.-, 1/1 Seite Fr. 300.-

Rabatte: zweimalige Erscheinungsweise 10%

Geschenk-Abo

Für Heimweh-Riedholzer! Fr. 20.- im Jahr

Gemeinderatsbericht

Liebe Einwohnerin, lieber Einwohner

Ich freue mich, Ihnen über die Geschäfte des Gemeinderates von November 14 bis Januar 15 einen Überblick zu geben. Beginnen möchte ich mit den Erläuterungen zur Gemeindeversammlung (GV), da während den Ratssitzungen die Traktanden der GV vorbehandelt wurden.

Gemeindeversammlung

Dezember 2015

Mit 72 Stimmberechtigten wurde die Versammlung wiederum gut besucht.

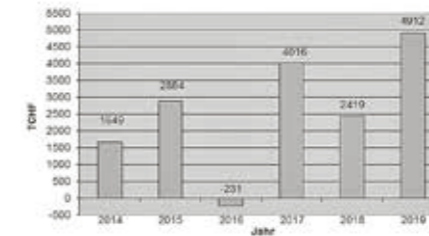
Die Änderungen der Gemeinde-, der Dienst- und Gehaltsordnung, das Feuerwehrreglement und das Reglement über die Unterstützung der Riedholzer Vereine und Institutionen wurde durch den Souverän ohne grosse Diskussion zugestimmt (Reglemente siehe auch Website www.riedholz.ch)

Dem Landverkauf an die Käufer Büttiker/Studer wurde grossmehrheitlich zugestimmt. Somit kann dieses Geschäft umgesetzt werden und Riedholz steht eine weitere attraktive Baulandparzelle zur Verfügung.

Dem Souverän wurde der Finanzplan ohne Berücksichtigung Landverkauf Kindergarten und Weihern präsentiert. Die Zahlen sind daher mit Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen. Noch zu viele Unsicherheiten prägen die aktuelle Planung. Es gilt nun, diese im laufenden Jahr zu erhärten und seitens Gemeinderats ist der weitere Verlauf des Steuerfusses zu beurteilen.

Prognose Investitionsrechnung

Schätzung	Budget	Prognose			
2014	2015	2016	2017	2018	2019
1649	2884	-231	4016	2419	4912



Die dargestellte Investitionsrechnung ist kritisch zu prüfen. Es gilt genau abzuschätzen, welche Projekte zukünftig umgesetzt werden können und für welche eine andere ggf. angepasste Lösung gesucht werden muss. Ohne entsprechende Erträge zeigt der aktuelle Finanzplan eine zu hohe pro Kopf-Verschuldung. Das Budget 2015 wurde durch den Souverän bei gleichbleibendem Steuerfuss mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 271'657.85 einstimmig genehmigt. Mit einem Apéro wurde die Gemeindeversammlung bei sehr guter Stimmung abgeschlossen.

Weiteres aus den Ratssitzungen November / Dezember 2014

- Beratung Siedlungsstrategie und Ausrichtung der Spitex-Organisation des Kantons Solothurn.
- Demission von **Ettore Weilenmann** als FiKo Präsident per 1. Dezember 2014. Das Präsidium wird durch **Elisabeth Brillo** übernommen.
- Demission von **Fabienne Schneiter** als Mitglied der Gesundheits- und Umweltschutzkommission per 31. Dezember 2014
- Feuerwehr: Anmeldung **Samuel Schildknecht** zum Kommandantenkurs

Budgetberatung GR

- Während der Budgetphase konnte der Aufwandüberschuss von rund

- Fr. 700'000.- auf Fr. 271'000.- durch die FiKo gesenkt werden.
- Seitens FiKo wird ein Investitionsstopp für die nächsten 3-5 Jahre vorgeschlagen.
- Diverse Zusatzarbeiten und eine umfangreiche Arealgestaltung haben die Baukosten des Kindergartens ansteigen lassen. An der Rechnungsgemeindeversammlung wird im Detail darüber informiert. Seitens GR wurde die Kindergartenkommission beauftragt, die zusätzlichen Arbeiten wie z. B. Zaun oder Schallschutzmassnahmen innerhalb des Projektes abzuwickeln. Mit dem Abschluss und einem entsprechenden Nachtrag ist an der GV Juni 2015 zu rechnen.
- Der Planungskredit für das Projekt AKDO wurde wiederum durch den GR aus dem Budget gestrichen.
- Generell wird die Rechnung durch steigende Kosten in den Bereichen Soziales und Schule belastet. Viele gemeindeeigene Bedürfnisse müssen daher zurückgestellt werden.

Januar 2015

Am 15. Januar fand das Kickoff für die Planung des Gebietes Aare Nord statt. Eingeladen waren alle Entscheidungsträger der Gemeinde, des Kantons, der Eigentümer sowie sämtliche an der Planung teilnehmenden Ingenieure. Dargelegt wurde die Ausgangslage aus Sicht der Eigentümerin, des Kantons und der Gemeinde. Es fand eine Darstellung der Erfolgsfaktoren für eine Arealentwicklung sowie der Markt-Perspektiven statt. Das Kickoff ist für die Gemeinde Riedholz ein Meilenstein. Der Startschuss ist gefallen - als Gemeinde dürfen wir uns auf eine positive Gemeindeentwicklung und einen kooperierenden Projektverlauf freuen.

Männerturnverein Riedholz

Eine spezielle Generalversammlung

Generalversammlungen von Vereinen können manchmal etwas langweilig sein. Nicht so die GV des Männerturnvereins Riedholz, die am 21. Januar 2015 im Restaurant «Freundschaft» in Hubersdorf – in unserem Stammlokal notabene – über die Bühne ging. Nicht von ungefähr heisst unser Stammlokal «Freundschaft», denn Freundschaft ist eine sehr wichtige Grundlage unseres Vereins. Die durchschnittliche Zugehörigkeit der 30 Turner zum Verein beträgt sage und schreibe 20 Jahre. Wenn man einem Verein solange die Treue hält, muss es mit freundschaftlichem Umgang miteinander und einem interessanten Angebot zu tun haben. Bei entsprechenden Umfragen unter Vereinsmitgliedern hört man häufig: «Es isch eifach toll bi üüs im Verein!» Das verfllossene Vereinsjahr gibt einen Einblick in unser vielfältiges Jahresprogramm. Der Jahresbericht 2014 des Präsidenten Peter Weber, wie immer in humorvoller und unterhaltsamer Art und Weise vorgetragen, liess uns alle nochmals in Erinnerungen an ein tolles Vereinsjahr schwelgen. Nebst vielen bereits zur Tradition gewordenen Aktivitäten wie der Velotour mit anschliessendem Bräteln,

der Pontonfahrt auf der Aare sowie einem reichen Programmangebot während den Ferien war der Höhepunkt in diesem Jahr zweifellos unsere 2-tägige Tessin Reise ins Valle Maggia. Es war alles dabei was Freude bereitet: Velofahren von Airolo bis Biasca, Wandern im Val Bavone, der Besuch der von Mario Botta entworfenen Kirche in Mogno, Zwischenhalte in «echten» Tessiner Grotti sowie Gesangseinlagen mit Tessiner Unterstützung. Alles sehr gut organisiert von unserem Heimweh-Tessiner Peter Kocher und bildlich ausgezeichnet dokumentiert und arrangiert von unserem «Filmemacher» Willi Fluri.

Daneben kam natürlich auch das Turnen nicht zu kurz. Jeden Mittwochabend treffen wir uns um 20.15 Uhr in der Turnhalle Riedholz, um unseren Geist und Körper gesund und fit zu halten.

Das Spezielle an dieser GV war die Ernennung unseres Präsidenten Peter Weber zum Ehrenmitglied. Als begeisterter Turner hat er im Jahre 1985 den Verein vor dem «Aus» gerettet. Dank seinem Engagement und seiner überzeugenden Art sind wir heute wieder ca. 30 Mitglieder.



Präsident Peter Weber (rechts) bei der Entgegennahme der Ehrenmitgliedschaft durch den Vizepräsidenten Sepp Müller

Insgesamt ist Peter Weber jetzt 30 Jahre als Oberturner, davon zusätzlich 12 Jahre als Präsident, tätig. Seine authentische und motivierende Art führen uns im Verein immer wieder zu neuen Höhepunkten, die keiner missen möchte. Peter, wir danken dir dafür. Du hast es wahrlich verdient, als Ehrenmitglied ernannt zu werden.

Alfred Scheidegger



Die erste und bisher einzige Gemeinderats-Sitzung im neuen Jahr fand am 26. Januar statt. Diskutiert wurde der Antrag der Werkkommission «GWP (generelle Wasserversorgungsplanung) Hubersdorf». Um was geht's? Die Gemeinde Hubersdorf hat ihre GWP überarbeitet. Diese Überarbeitung betrifft auch die

Gemeinde Riedholz, da das aktuelle Wasserversorgungsnetz sich auf das Gemeindegebiet der Gemeinde Riedholz erstreckt. Die Gemeinde Hubersdorf möchte die eigene Alpfpfelenquelle besser ausnutzen. Dabei soll direkt Wasser ab dem sich im Besitz der GWUL stehenden Reservoir bezogen und das Leitungsnetz der Gemeinde Riedholz nicht mehr benutzt werden. Es besteht die Absicht die Kosten für die Mitbenutzung unseres Leitungsnetzes einzusparen. Neben einigen technischen Details beantragt die Werkkommission, dass der Gemeinde Riedholz durch die Anpassungen keine Kosten entstehen sollen. Der GR stimmt dem Antrag der Werkkommission zu. Im Weiteren behandelte der GR folgende Themen:

- Genehmigung der Honorarofferte von BSB + Partner für die Nutzungsplanung Attisholz Nord
- Demission von Ueli Flückiger als Feuerungskontrolleur per 31.12.14
- Wahl von Fritz Läng ins Abstimmungs- und Wahlbüro.
- Pulsführung Fusion der Gemeinden im Unterleberberg. Für den GR ist dies kein vordringliches Geschäft. Dennoch, die Entwicklungen gilt es wachsam im Auge zu behalten.

Im Namen des Gemeinderates wünsche ich Ihnen einen angenehmen und sonnenreichen Frühling.

Eheim Marcel
Vizegemeindepäsident

MALEREI UND GIPSEREI GASSER ANDREAS
UMWELTBEWUSST - SAUBER - KREATIV



Wir sind ein junges / professionelles / zuverlässiges Malergeschäft

Unser Malerbetrieb bietet die ganze Palette des Malens für individuelle und umfassende Lösungen im Innen- und Aussenbereich.

Unsere Leistungen:

Ökologische Anstriche, Dekorative Arbeiten, gesundes Wohnen, Naturfarben, Naturputzen, Isolationen mit Naturprodukten, Fassadenrenovation mit Naturfarben, fugenlose Wand- und Bodenbeläge, Tapezierarbeiten, Schimmelbekämpfung, Kalkputze, Lehmputze.

Solothurn / Günsberg 078 774 51 86
gasserandreas@gmx.ch Fax 0325300640

35 Jahre

BAUGESCHÄFT GEBR. DANZ

4523 NIEDERWIL
Büro 032 641 01 06
Natel 079 757 48 25
Natel 079 631 78 73
danzbau@bluewin.ch

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HOCHBAU • HAUSPLÄTZE • WAND- UND BODENBELÄGE • FASSADEN WINTERGÄRTEN

Wir beraten Sie gerne



Beat Karlen
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Jede Versicherungslösung ist individuell: Sie muss genau auf die Bedürfnisse meiner Kundinnen und Kunden abgestimmt sein. Die persönliche Beratung ist deshalb wichtig- und darum nehme ich mir Zeit für Sie!

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Solothurn
Hans Jürg Haueter
Wengistrasse 26, 4502 Solothurn
Telefon 032 625 83 83

Der wunderbare Garten von Werner Ammann



seiner Zeit als Obergärtner und Lehrer am Wallierhof. Werner Ammann scheint in jeder Hinsicht ein Perfektionist zu sein, was er mit einem Foto bestätigt: schnurgerade Reihen in einem vorbildlichen Gemüsegarten. Der Wallierhof wurde während seiner Zeit als Vorzeigegärtnerei über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt und Werner Ammann nickt: «Ich hatte grosse Freude am Beruf und durfte als Erster diese Stelle, die neu geschaffen wurde, übernehmen.»

Gärtnerlehre

Werner Ammann kam im Dezember 1923 in Roggwil auf die Welt. Nach Abschluss der Schule arbeitete er ein Jahr lang bei einem Weinbauern in Lonay sur Morges und konnte anschliessend eine dreijährige Gärtnerlehre in Langenthal beginnen. Die Berufswahl kam nicht von ungefähr: «Schon als Bub habe ich meinen Eltern im Garten geholfen. Das hat mir immer gut gefallen.»

Aktivdienst und Weiterbildung

Es waren unruhige Zeiten in Europa. Nach der Rekrutenschule folgte die Unteroffizierschule und bald darauf der Aktivdienst bei Hauptmann Hans Jordi. Es sollte sich zeigen, dass diese Begegnung für den jungen

Werner von grosser Bedeutung war. Hauptmann Jordi war damals im zivilen Leben Verwalter des Gutsbetriebs Wallierhof und wurde später auch Leiter des Internats. Er muss gesehen haben, dass der junge Roggwiler nicht nur ein zuverlässiger Soldat war, sondern eben auch ein guter Gärtner, denn im Dezember 1945, als der Krieg vorbei war, bot ihm Hans Jordi eine Stelle am Wallierhof an. Werner Ammann sagte zu, jedoch unter der Bedingung, dass er sich weiterbilden könne: «Ja, mein Ziel war es, die Gartenbauschule zu besuchen.» Im Februar 1946 nahm der neue Gärtner seine Arbeit auf. «Es war alles neu. Vor meiner Zeit war eine Gärtnerin jeweils nur über den Sommer angestellt gewesen.» Ein Jahr später wurde Hans Jordi zum Direktor des Wallierhofs ernannt und eine neue Ära begann. Werner Ammann arbeitete und verfolgte gleichzeitig seine Berufsziele und wurde nach seinem Diplomabschluss im Jahre 1949 als Obergärtner und Gartenbaulehrer angestellt.

Familie

Werner Ammann hat viel zu erzählen. Seine Frau Heidi kommt herein und setzt sich an den Tisch und bietet selbstgemachten Sirup an: «Houdere oder Goldmelisse?» Sie blickt freund-

lich, ihre Haare sind weiss und ihre Augen wunderschön, ganz hellblau. Die Strahlen der Wintersonne lässt die dunkelrote Farbe des Holundersafts leuchten. «Houdere, bitte». Das Ehepaar Ammann erzählt, dass sie sich an einem landwirtschaftlichen Anlass in Koppigen kennengelernt und das Interesse fürs Gärtnern immer geteilt haben. «Ich hätte auch gerne eine Gärtnerlehre gemacht, doch das kam damals für junge Frauen gar nicht in Frage», sagt Heidi Ammann schlicht. Zusammen hat das Paar zwei Töchter bekommen und einen Pflegesohn, «der wie unser eigener ist». Sie zeigen ein schönes Fotoalbum, das ihr Enkel in Zürich und dessen Freundin gemacht haben: der Garten an der Rötistrasse im Sommer, lauter Blumen und Obst, eine Farbenpracht.

Beliebter Lehrer

Bis 1950 wurde am Wallierhof nur im Sommer die Hauswirtschaftsschule für junge Frauen Kurse durchgeführt. Danach konnten auch im Winter Hauswirtschaftskurse durchgeführt und ab 1976 dank einem Neubau nebst den regulären Kursen auch «Offene Kurse» angeboten werden. Über die Jahre unterrichtete er über 2000 Schülerinnen im Gartenbau – theoretisch und praktisch - und war ein

beliebter Lehrer mit klaren Vorstellungen. Er wolle nicht blagieren, sagt Werner Ammann, aber er habe nun mal ein gutes Gedächtnis und kenne noch sehr viele seiner Schülerinnen und Schüler mit Namen. Er freue sich immer, wenn er Ehemaligen begegne.

Der Traum vom Treibhaus

Besonders stolz ist Werner Ammann darüber, dass sein langgehegter Wunsch nach einem Treibhaus realisiert werden konnte. Dies war ihm wichtig, um unter optimalen Bedingungen, unabhängig von den Jahreszeiten, Gemüse und Pflanzen ziehen zu können. Er hatte stets darauf hingearbeitet und währenddessen andere, alternative Lösungen gesucht. Mit grosser Genugtuung konnte er im Jahre 1964 miterleben, wie der Bau des Treibhauses Wirklichkeit wurde. Für den praktischen Unterricht war dies von grosser Bedeutung.

In aller Ruhe

Es ist interessant, sich mit Werner Ammann zu unterhalten. Vieles habe sich in so einem langen Berufsleben verändert: Arbeitszeiten, Zielsetzungen, die ganze Gesellschaft. Werner Ammann blickt gerne zurück und hat offenbar jeder Lebensphase vor al-

lem Gutes abgewinnen können. Seine Pensionierung liegt über 25 Jahre zurück und lange danach konnte er seine Erfahrung und Kompetenz in vielen Zusammenhängen weitergeben. Heute, im hohen Alter, kann er sich seiner geliebten Arbeit weiterhin widmen, wenn auch im kleineren Rahmen. Er zeigt Begeisterung, vermittelt aber auch, dass in seinem Metier emsige Arbeit, Genauigkeit und nicht zuletzt Geduld wichtig sind. Er spricht vom Zusammenspiel zwischen dem Boden, den Pflanzen und Bäumen. Ein Garten will beobachtet und gepflegt werden. Man sät und man erntet. Alles hängt zusammen. Wie im Leben.



BORER BA&P TEL. 032 621 98 10
ARCHITEKTUR & PLANER & AG 4513 LANGENDORF

individuell Emotionen Freude Vertrauen innovativ kreativ individuell Emotionen
Freude kreativ Emotionen Vertrauen individuell innovativ Freude
Emotionen Vertrauen individuell kreativ innovativ Freude Emotionen Vertrauen
kreativ innovativ Freude individuell Emotionen Vertrauen kreativ i
Emotionen individuell Freude Vertrauen kreativ innovativ Emotionen
kreativ innovativ individuell Emotionen Freude Vertrauen kreativ in
innovativ kreativ individuell Emotionen Freude Vertrauen innova
Vertrauen individuell innovativ Freude kreativ Emotionen Vertrauen ir
tiv innovativ Freude Emotionen Vertrauen individuell kreativ innovativ F
ell Emotionen Vertrauen kreativ innovativ Freude individuell Emotionen
Vertrauen kreativ innovativ Emotionen individuell Freude Vertrauen
tionen Freude Vertrauen kreativ innovativ individuell Emotionen F

MINERGIE® - Fachpartner

www.borerarchitektur.ch



NEUHAUS-GARAGE

Peter Steinlechner Baselstrasse 13
Inhaber 4533 Riedholz
Telefon 032 623 23 44
Mobil 079 864 08 84
info@neuhausgarage.ch
www.neuhausgarage.ch



Unser Dorf – unsere Schule

Erinnern Sie sich an den Schweizer Film Sternenberg im 2004? In dieser Komödie war die Schule des Dorfes Sternenberg wegen zu kleiner Schülerzahlen von der Schliessung bedroht. Nur weil der nach 30 Jahren aus dem Ausland heimgekehrte pensionierte Franz (gespielt von Mathias Gnädinger) wieder die Schulbank drückte, bewahrte er die Primarklasse vor der Auflösung. Was hat das mit Riedholz zu tun? Eigentlich gar nichts, im Gegenteil. Wir leben in einem Dorf, in dem viele Kinder leben. In der Wirtschaft würde man sagen, die Schule floriert. Alle Klassen haben genügend Kinder und alle Vorhersagen zeigen, dass es mittelfristig so bleiben wird. Sind wir ehrlich, eine gute Schule, ein voller Pausenplatz, viele Kinder sind doch wichtig für ein lebenswertes Dorf. Alles bestens also? Leider nicht. Unsere Schule ist zu klein. Im Schulhaus und im Anbau ist schlichtweg

zu wenig Platz für all unsere Kinder. Bei Klassengrössen von über 25 Schülerinnen und Schülern sind die Verhältnisse sehr eng. Auch wenn die Lehrpersonen sich alle Mühe geben, der Lehrplan mit Kleingruppen und integrativem Unterricht vergrössert die Raumnot zusätzlich. Eigentlich ein Luxusproblem mit einer einfachen Lösung: neuer Schulraum muss her. Ganz so einfach ist das nicht: die Schule Riedholz gehört zur «Gemeinsamen Schule Unterleberberg GSU». Schulräume, Lehrkräfte und anderes werden innerhalb der GSU koordiniert. Riedholz kann nicht selber darüber bestimmen. Zudem ist neuer Schulraum immer mit Kosten verbunden. Wie die letzte Gemeindeversammlung im Dezember 2014 gezeigt hat, sind die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde sehr beschränkt. Guter Rat ist teuer und eine einfache Lösung ist nicht zu finden.

Das Thema ist aber so wichtig, dass eine breite Diskussion darüber stattfinden soll. Aus diesem Grund haben sich der Elternrat der Schule Riedholz und die FdP zusammengetan und organisieren am 21. April 2015 eine Dorfarena, in der die Situationsituation und die möglichen Lösungsansätze vorgestellt und mit allen Interessierten diskutiert werden. Reservieren Sie sich das Datum und diskutieren Sie mit der Gemeinde, der GSU und dem Elternrat, wie es mit der Schule Riedholz weitergehen soll; Details zu der Veranstaltung werden im Anzeiger publiziert. Wir vom Elternrat und der FdP freuen uns auf eine engagierte Diskussion mit vielen Riedhölzern. Wir alle wollen weiterhin eine gute Schule für alle unsere Kinder im Dorf!

Markus Moll

Absetzen Aufladen Transportieren

Wir holen und entsorgen Ihren "Abfall" und sorgen dafür, dass er im Interesse der Umwelt richtig weiterverarbeitet und recycelt wird. Wir arbeiten fach-, umwelt- und gesetzeskonform!

- Alteisen, Buntmetall
- Bauschutt von Kleinbetrieben
- Brennbare Abfälle Privat- und Industrieentsorgung
- Grüngutentsorgung
- Verkauf von Kunststoff- und Stahlcontainern
- Wohnungen und Häuser räumen vom Estrich bis in den Keller inkl. fachgerechter Entsorgung

Hauri
Hauri Transporte GmbH
www.haurigmbh.ch

Mattenstrasse 4A, 4532 Feldbrunnen
Tel./Fax 032 637 10 70, www.haurigmbh.ch

Weine
aus Leidenschaft.

TraVino
wine, travel & culture

Weinkeller und Verkauf
Attisholzstr.5, 4533 Riedholz
Donnerstag und Freitag, 16–19 Uhr
Samstag, 10–15 Uhr

Greti Wittwer-Bergler
4542 Luterbach
Fon 079 424 76 36
Fax 032 682 62 03
www.travino.ch

 WEIN AUS ÖSTERREICH
KOSTBARE KULTUR

Attisholz RESTAURANT

FRÜHLINGSERWACHEN

Geniessen Sie mit uns, die ersten Sonnenstrahlen auf einer unserer schönen Terrassen. Saisonale Köstlichkeiten erwarten Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, auch am Wochenende zum gemütlichen Verweilen am Nachmittag.

Wir freuen uns auf Sie.

Reservierungen unter:
TEL 032 623 06 06, info@attisholz.ch
4533 Riedholz, Montag und Dienstag geschlossen

Internet
Telefon
Radio
Digital TV

**regional
persönlich
zuverlässig**

www.ga-weissenstein.ch
Telefon 032 9 429 429

gaw
ga weissenstein gmbh

622 28 84

GRABER

BÄCKEREI-KONFITOREI-RIEDHOLZ

seit
1936

nah... freundlich... vorteilhaft

Öffnungszeiten:

täglich 7.00 bis 12.15 und 13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag bis 16.00 Uhr
www.graberbeck.ch

RESTAURANT ZUR *POST*



Tradition, Genuss und Gemütlichkeit

Ihr Restaurant im Dorf

Familie Hinzer 4533 Riedholz 032 622 27 10
www.restaurantzurpost.ch

Ruhetage Mittwoch und Donnerstag

FC Riedholz – Impressionen 2014

Traditionellerweise beginnen die Anlässe des FC Riedholz mit dem Hallenturnier der Juniorenabteilung und dem Skiweekend der Aktiven im Januar und enden mit dem Bänzejass im Dezember. Neu wurde das Dorfturnier 2014 bereits im Juni mit anschliessendem Public Viewing in der Turnhalle durchgeführt. «Wir wollen an diesem Konzept festhalten und den Anlass in diesem Jahr am Samstag, 20. Juni durchführen», verrät Martin Büschi, Verantwortlicher Anlässe des FCR. «Ein besonderes Highlight war für mich im vergangenen Jahr ausserdem das Senio-

renturnier, welches durch Enzo La Cognata mit der Pokalspende, tollen Preisen und einem leckeren Fondue als Hauptpreis für die siegreiche Mannschaft unterstützt wurde.»

Christoph Büschi



Fachsimplen und gemütliches Beisammensein am Dorfturnier.



Gut gefüllte Turnhalle beim Public Viewing nach dem Dorfturnier.



Eine verschworene Einheit: das Team unserer Junioren Fa beim Heimturnier.



Ein Selfie vom Sessellift bei strahlendem Sonnenschein.



Hallenturnier: Am Hallenturnier geht's schon bei unseren Jüngsten mit viel Engagement zur Sache, sei es auf oder neben dem Spielfeld beim aktiven Mitverfolgen der Spiele.



Gute Stimmung beim Bänzejass. Der nachmalige Sieger Thomas Zeltner lässt sich in die Karten blicken.



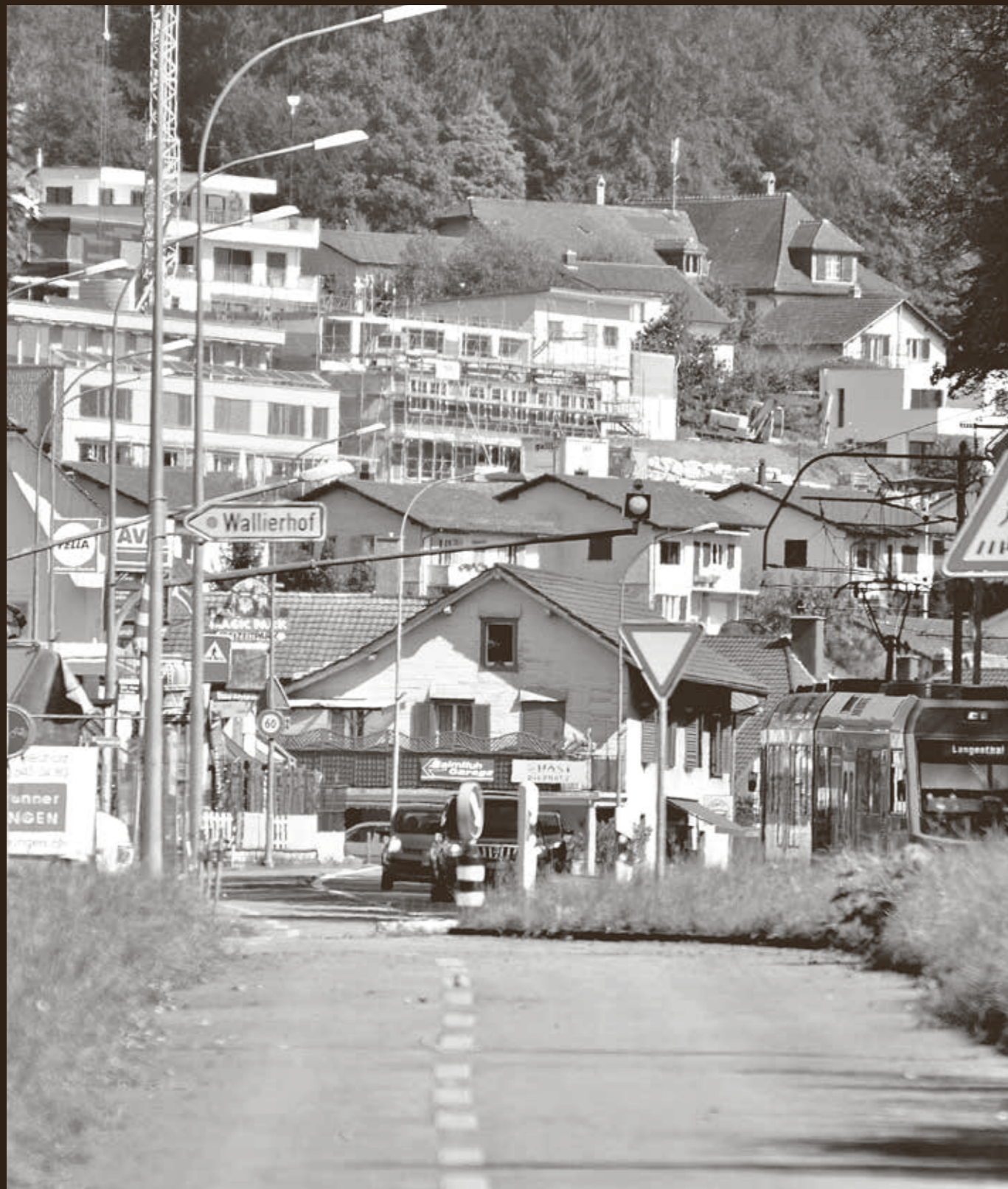
Action vor dem Tor

Unsere Senioren gewinnen erstmals das Heimturnier um den Enzo-Cup. Captain Patrick Sutter nimmt freudig den Pokal entgegen.



Durch Nicks Linse

Martin Frey und Niklaus Keller präsentieren im Wechsel spezielle Fotos



«Riedholz im Wachstum»

«Amici del canto»

Generalversammlung des gemischten Chores Riedholz

Hoherfreut konnte der Präsident Peter Bigler 48 Anwesende zur Generalversammlung des gemischten Chores «amici del canto riedholz» begrüßen.

Der Rückblick aufs vergangene Vereinsjahr geht mit den Titeln «Jubiläum» und «Abschied» in die Geschichte des Chores ein. Einerseits standen zum 10-jährigen Bestehen verschiedene Festivitäten auf dem reich befrachteten Kalender, andererseits musste der Chor aber auch Abschied vom langjährigen Dirigenten Peter Rufer nehmen. Gesangliche Schwerpunkte waren die beiden Jubiläumskonzerte im Mai 2014 im Konzertsaal Solothurn und in der reformierten Kirche in Luterbach, sowie das Adventskonzert im Wallierhof Riedholz. Der Verein organisierte zudem den Sängertag des Verbandes WSL (Wasseramt-Solothurn-Lebern) in Riedholz. Herausragend in gesellschaftlicher Hinsicht wird aber auch die 2-tägige Jubiläumsreise Ende August nach Lugano in Erinnerung bleiben.

Höhepunkt der Generalversammlung war die Ernennung des bisherigen Dirigenten Peter Rufer zum Ehrenmitglied für seine grossen Verdienste um den Aufbau des Chores seit der Gründung im Jahre 2004. In dieser

Zeit konnte sich der Chor in der Region ein sehr gutes Renommee erarbeiten.

Seit Anfang Jahr leitet die neue Dirigentin Anita Wenger mit Enthusiasmus den Chor. Sie wird einstimmig zur neuen technischen Leiterin von «amici del canto» gewählt und mit grossem Applaus willkommen geheissen. Anita Wenger stellt das interessante Singprogramm vor. Neben dem traditionellen Adventskonzert wird im September ein abwechslungsreiches Konzert mit dem Namen «MS amici» den gesanglichen Schwerpunkt bilden.

Im Vorstand gibt es mit Ausnahme des Dirigentenwechsels keine Änderung. Folgende Mitglieder werden für ein weiteres Jahr bestätigt: Peter Bigler (Präsident), Andrea Roos (Vizepräsidentin), Anita Wenger (Dirigentin), Dieter Strub (Finanzen), Sue Scheidegger (Aktuarat), Eva Kleiner (Archiv), Hildegard Leder (Beisitzerin), Gaston Zysset (Beisitzer). Die Versammlung muss von acht Austritten und altershalben Rücktritten Kenntnis nehmen, darf aber andererseits vier Neueintritte mit Applaus begrüßen. Der Verein hat damit neu 48 aktive Sängerinnen und Sänger.



Dirigenten-Wechsel bei «amici del canto» Peter Rufer übergibt an Anita Wenger

Im Schlusswort fordert der Präsident zu einem möglichst vollständigen Probenbesuch und ist überzeugt, dass mit der neuen Dirigentin Anita Wenger die Voraussetzung für ein weiterhin erfolgreiches Gedeihen des Chores geschaffen wurde.

Peter Bigler

PS. Sängerinnen und Sänger sind herzlich zum Schnuppern eingeladen. Proben sind jeweils am Dienstagabend von 20 – 22 Uhr im Gemeindesaal, unterhalb der Turnhalle Riedholz.

Auskünfte erteilt: 032 622 26 87
www.amici-del-canto.ch

www.lernberatung-kinesiologie.ch

Einzelsitzungen und Kurse:

Vorbereitungs-Kurs Übertritt Sek E und P (für 5. Klässler)

- Analyse, Stoff-Repetition, Aufarbeitung von Defiziten, Stressabbau

Vergleichsarbeit Probelauf (Übertritt Sek E/P) mit Auswertung

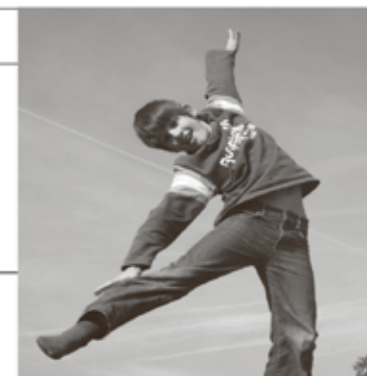
- Prüfungssimulation (Bögele)

Gut in die 5./6. Klasse starten! (Kurs für 4. Klässler)

- Auf einem stabilen Fundament kann man besser aufbauen

Barbara Fringeli Tresch 032 637 36 45

Lehrerin, Erwachsenenbildnerin eidg. FA, Dipl. Lerntrainerin, Kinesiologin



Dani's Hoortröimli – eine Perfektion in Rosa



Im Dorf etwas wagen

Daniela Studer wohnt an der Mattenstrasse 2 in Riedholz, im Haus, das der Familie ihres Mannes schon in der 4. Generation gehört. Dort im Parterre führt sie seit bald 10 Jahren ihren Coiffeure Salon.

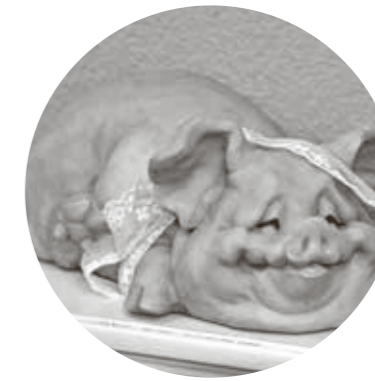
«Hoortröimli». Der Anfang in Riedholz war als Fremde nicht einfach. So gab es distanzierte Blicke und den einen oder anderen kritischen Kommentar, ob es denn mit dem neuen Geschäft im Dorf und der zarten Frau aus dem angrenzenden Bernbiet etwas werden könnte.

bhe. Ihr Gesicht leuchtet, sobald sie vom eigenen Geschäft, ihrem Hoortröimli in Riedholz zu sprechen beginnt. Die Freude an den selbst renovierten Räumlichkeiten und der Stolz auf ihre treue Kundschaft ist Dani Studer sichtlich anzusehen, während sie über die vergangenen Jahre berichtet und Einblick in ihre Arbeit gibt. Dass sie bei ihren Projekten jeweils mit Feuer und Flamme dabei ist und jedem Detail Beachtung schenkt, glaubt man der quirligen Frau aufs Wort.

Zuerst kam nur wenig Kundschaft, das Geschäft harzte. Umso aufgeregter war Dani Studer über ihre erste Kundin aus Riedholz, Frau Jeker mit ihrem auf ganz besondere Weise hochgesteckten «Huppi». Alteingesessen und vertraut im Dorf konnte sie für das aufstrebende Geschäft gute oder schlechte Werbung machen. Ihr «Huppi» musste also unbedingt zufriedenstellend gelingen. Daniela Studer erinnert sich an ihre Aufregung und die vor Nervosität zitternden Finger, als sie die Kundin

erstmals bediente. Aber der Knoten sass perfekt und Frau Jeker wurde die erste treue Kundin, die ihr Leben lang alle 14 Tage zu einem Termin im Hoortröimli erschien. Mit den Jahren entstand zwischen den beiden Frauen in vielen schönen Gesprächen Respekt und gegenseitige Wertschätzung. Auf Dani Studer kann sich ihre langjährige Kundschaft verlassen. Kommen die Kundinnen in der Regel zu ihr ins Geschäft, betätigt sich Daniela im Ernstfall auch als Heimcoiffeuse. Ganz im Sinn von Geben und Nehmen reist sie zu Kaisers an die Bergstrasse, seit ihnen auch der angebotene Fahrdienst zu beschwerlich wurde. Die Kaisers schätzen diesen Dienst zu Hause, bringt er doch nebst einer neuen Frisur auch Abwechslung in den Alltag.

Es sind aber nicht nur die reiferen Kundinnen und Kunden, für die sich Dani Studer gern Zeit nimmt. Ihre bunt gemischte Kundschaft kommt heute je zur Hälfte aus dem Dorf oder aus der näheren Umgebung. Am weitesten reist jeweils eine Kundin aus dem Emmental an. Dani Studer freut sich über den ersten Haarschnitt bei Kleinkindern ebenso wie über junge Mädchen, die erstmals alleine zum Frisör kommen. Allen will sie im behaglich eingerich-



teten Salon ein wohliges Ambiente bieten und sie rundum verwöhnen. Ihr Salon soll sich abheben vom Alltäglichen, nicht gradlinig und modern soll er sein wie so viele, sondern romantisch und verspielt. Und das ist seit der Renovation Anfang 2014 definitiv der Fall.

Eine Perfektion in Rosa

Schon die riesige rosa Schere und der überdimensionale Kamm vor dem Haus künden an, womit man es zu tun bekommt. Im Kerzenschein der Laterne führt ein romantischer Gartenweg bis zur Haustür. Tritt man durch die mit St. Galler Spitze verzierte Tür, wähnt man sich fast ein wenig in Dornröschens Märchen. Ein rundum rosa gestrichener Raum, bestückt mit restaurierten Holzmöbeln, rosenumrankten Spiegeln und zarten Vorhängen, vermittelt eine beruhigende Atmosphäre. Alles, vom Handtaschenhalter bis zur Türfalle, vom Kerzenleuchter bis zum grossformatigen schwarz- weiss Bild von Audrey Hepburn passt perfekt zusammen. Der Raum wirkt leicht und luftig. Man kann eintauchen in diese sanfte Pastellwelt und sich königlich verwöhnen lassen. Tee oder Kaffee werden in pittoresken Tassen serviert und dazu gibt's selbstgebackene Cupcakes. Abschalten und Wohlfühlen fällt so keinem schwer und die Kundschaft, einschliesslich der Männer, kommt immer wieder gern. Dani Studer

liebt die Arbeit in ihrem neuen Salon, der absolut zu ihr passt. Es wirkt naheliegend, dass ihre Spezialität Flecht- und Hochsteckfrisuren sind. Hochzeitsfrisuren passen perfekt in diese Umgebung. Auch für kleine Balletteusen vor dem Auftritt wirkt der Raum wie geschaffen. Der Trend zu Oktoberfesten erhöht die Nachfrage nach Zopffrisuren aller Art bei jungen Frauen und Dani Studer trägt ebenfalls oft eine Flechtfrisur. Als Langhaar-Freak variiert sie damit ihre eigene Haarpracht, schliesslich soll ihre Kundschaft zu Neuem inspiriert werden. Regelmässig eignet sich Dani Studer an Weiterbildungskursen die neusten Trends an. So kann sie alle angesagten Frisuren schneiden, rasieren, färben oder föhnen. Die Jungen kommen oft mit genauen Vorstellungen von neuen Frisuren und bringen Bilder ihrer Idole mit. Dann ist Dani Studers Kreativität gefragt. Im Hoortröimli wird gänzlich mit Produkten ohne Silikon, Parabene und Ammoniak gearbeitet. Darauf legt sie Wert. Dani Studer kann sich ihre Arbeit frei einteilen und flexibel auf Bedürfnisse der Kundschaft eingehen. Arbeitet sie im Dezember manchmal 14 Stunden durch, bleibt ihr im Januar viel Freizeit. Am Freitagabend bleibt ihr Geschäft jeweils lange offen, das hat sich bewährt.

Sportlich und 100% weiblich

Zeiten, in denen es beruflich etwas ruhiger ist, nutzt Dani Studer intensiv für sich und ihre Hobbys. Im nahe

gelegenen Wald geht sie rennen, biken oder wandern. Mit ihrem Mann Bruno fährt sie Rennvelo, Snowboard oder ist mit Langlaufskiern unterwegs. Zum Ausgleich macht sie seit Jahren Yoga.

Sie renoviert und gestaltet gern. Das kam im letzten Jahr bei der Renovation so richtig zum Tragen. Stundenlang hat sie Fussleisten abgeschliffen, gestrichen, Dekorationsgegenstände zusammengetragen und kompromisslos nach perfekten Stoffen gesucht. So stammt beispielsweise die St. Galler Spitze an Tür und Spiegel aus dem gleichen Geschäft, das auch Michelle Obama gelegentlich beliefert. Steigt sie in ihren alten rot-schwarzen VW Käfer Cabriolet, einer weiteren grossen Passion, ist sie 100% weiblich, wie sie selber sagt. Sie stylt sich perfekt im stilechten Outfit mit Alprauschröckli, Stöckelschuhen und Sonnenbrille, natürlich farblich abgestimmt auf Carosserie und Interieur. Wahrscheinlich tönt der richtige 60er Jahre Song aus dem Kassettenrekorder und los geht die Fahrt. In die Ferien reist Dani Studer gern mit Rucksack und leichtem Gepäck. Da kommt es ihr vor allem auf echte Begegnungen und Erlebnisse und neue Eindrücke an. Für die nächste Reise nach Kuba ist lediglich der Flug gebucht, übernachtet wird in einfachen casa particulares und die Route wird von Tag zu Tag festgelegt. Eines ist sicher: Langweilig wird es mit Dani Studer nie, dafür hat sie einfach zu viel Esprit.



Carrosserie Gianforte

Buchenstrasse 4
CH-4533 Riedholz SO

Telefon 032 622 44 43
Telefax 032 622 44 37
Natel 079 435 89 09

www.carrosserie-gianforte.ch

Balmfluh Garage AG

le GARAGE 

**Wir machen
Ihr Auto
wieder fit!**

**032 622 36 36
4533 Riedholz**

www.balmfluh-garage.ch

NATÜRLICH ***
FLEISCH

us dr Bisigmetzg

Metzgerei Bisig

Deitingenstrasse 4, 4542 Luterbach

Telefon 032 682 21 65

Fax 032 681 05 44

E-mail: bisig.haenggi@bluewin.ch



Versicherungs-Produkte von Raiffeisen.
Sichern Sie sich jetzt finanziell ab.

Für sämtliche Versicherungsfragen sind wir der richtige Partner. Dank der Zusammenarbeit mit Helvetia Versicherungen bieten wir Ihnen eine kompetente Beratung in allen Lebenslagen. Informationen zu unserem umfassenden Angebot finden Sie unter: www.raiffeisen.ch/versicherungen

Raiffeisenbank Solothurn
Hauptgasse 67, 4501 Solothurn
Baselstrasse 3, 4534 Flumetthal
Telefon 032 625 01 01

RAIFFEISEN

Niño Feliz

Erfahrungen aus einem Freiwilligeneinsatz bei der Stiftung Niño Feliz in Santa Cruz, Bolivien

Vor kurzem bin ich nach einem siebenmonatigen Aufenthalt in Santa Cruz (Bolivien) in die Schweiz zurückgekehrt. Ich ging nach Südamerika, um andere Lebensweisen und Realitäten kennen zu lernen und habe dabei Spanisch gelernt. Ich konnte in vielen der verschiedenen Bereiche der Stiftung Niño Feliz arbeiten, mein bisheriges Wissen und meine Fähigkeiten einbringen und gleichzeitig auch sehr viele neue Erfahrungen sammeln. Mittlerweile studiere ich im 7. Semester an der Fachhochschule für Soziale Arbeit in Bern. Bei der Suche nach einem zweiten Praktikum war ich auf das Inserat des Vereines Niño Feliz Schweiz gestossen und war sofort begeistert. Nur wenige Wochen später sass ich im Flugzeug nach Bolivien.

Die Anfangszeit war eine ziemliche Herausforderung. Meine nur sehr beschränkten Spanischkenntnisse mussten ausreichen um mich zu verständigen, denn andere Sprachen spricht kaum jemand. Glücklicherweise wurde ich von der Stiftung herzlich empfangen und besonders in der Anfangsphase gut begleitet. In den ersten Wochen konnte ich vor allem in einem der drei Esssäle arbeiten, wo täglich insgesamt etwa 400 Kinder und Jugendliche eine warme Mahlzeit erhalten. Die Vorbereitungsarbeiten in der Küche und die gemeinsamen Mittagessen mit den Kindern haben mir grosse Freude bereitet und mir dabei geholfen, bald einfache Unterhaltungen führen zu können.

Ab meiner dritten Woche wurde ich stark in das Team der Sozialarbeitenden eingebunden. Sie nahmen mich mit auf Familienbesuche und beantworteten mir geduldig meine vielen Fragen. Ich lernte auf diese Weise vieles über Lebensweisen, Chancen und Schwierigkeiten, besonders der

ärmeren Bevölkerung und erfuhr, welche Möglichkeiten Sozialarbeitende haben, um die Familien zu unterstützen. Durch die Zusammenarbeit mit den Eltern und gezielte Unterstützung und Förderung der Kinder kann den Familien eine neue Perspektive geboten werden. Anders als in der Schweiz gibt es in Bolivien kaum Versicherungen (oder jedenfalls keine, die sich auch die ärmeren Leute leisten könnten). So führt eine Krankheit, ein plötzlicher Stellenverlust oder eine Trennung oft zu grossen, ja existenziellen wirtschaftlichen Schwierigkeiten, auf die der Bolivianische Staat keine ausreichende Antwort hat. Das führt dazu, dass die Familien mit sehr unterschiedlichen Problemen in die Stiftung kommen, was die Arbeit für mich äusserst spannend, abwechslungsreich und besonders lehrreich gestaltete.

Ich habe ausserdem einige Monate im Mathematikunterricht ausgeholfen, Englischkurse angeboten und mit den Kindern die Mittagspausen mit kreativen Tätigkeiten gefüllt. Das Hauptziel meines Einsatzes war jedoch, mich für die Arbeit beim Verein Niño Feliz Schweiz optimal vorzubereiten. Das hiess insbesondere, einige der über achtzig Familien, die Unterstützung aus der Schweiz erhalten kennen zu lernen, sowie die Stiftung, ihre verschiedenen Bereiche, die Strukturen und Prozesse und natürlich die Mitarbeitenden kennen zu lernen. Diese sieben Monate in Bolivien waren für mich sehr bereichernd. Mit grosser Freude engagiere ich mich deshalb auch weiterhin ehrenamtlich bei Niño Feliz. Für weitere Informationen oder offene Fragen stehe ich deshalb gerne zur Verfügung. (Mail an: ninofeliz@hotmail.com)

Sophia Egli



Chesslete Niederwil



Was passiert mit unserem Grüngut?

Jahr für Jahr produziert jede Person durchschnittlich ca. 125 kg Küchen- und Gartenabfälle, das ergibt für eine 4-köpfige Familie etwa eine halbe Tonne. Für Riedholz (inkl. Niederwil) waren das letztes Jahr knapp 336 Tonnen – ganz schön gewichtig! Dieses sogenannte Grüngut wird bei uns regelmässig durch die Firma Hauri abgeholt (siehe Entsorgungsdaten) und an die Kompogas in Utzenstorf geliefert. Dort werden aus unserem Grüngut in einem ausgeklügelten Verfahren Biogas und Naturdünger hergestellt.

Die im Grüngut gespeicherte Sonnenenergie kann als Biogas der umweltfreundlichen Stromproduktion zugeführt werden. Mit unserem Grüngut kann soviel Strom produziert werden, dass unsere Strassen ein halbes Jahr lang damit beleuchtet werden können. Das Biogas kann auch als Treibstoff verwendet werden. Der Treibstoff ist CO₂-neutral: Bei der Verbrennung wird nur diejenige Menge an CO₂ freigesetzt, die

zuvor von den Pflanzen aus der Luft aufgenommen worden war. Dies ist unser Beitrag an die Reduktion des CO₂-Ausstosses, zu dem wir gemäss dem Kyoto-Protokoll als Staat, aber auch als Gemeinde und Einzelperson verpflichtet sind. Das «Abfallprodukt» des Kompogas-Prozesses, der hochwertige Naturdünger, unterstützt in Ihrem Garten und in der Landwirtschaft die Produktion von neuer Biomasse (Pflanzenmaterial) und schliesst somit den ökologischen Kreislauf.

Für die Uweko: Ruth Macauley



Kalender

Alteisensammlung: 11.3.2015
Sonderabfallsammlung: 21.3.2015

Neu!

Gratis Kompostabgabe von der Kompogas: 25.3., 6.5. und 23.9.2015 (auch für Bio-Gärten geeignet!)

Uweko-News

Im Zuge der Überarbeitung aller Gemeindereglemente hat die GUK einen neuen Namen erhalten: Umweltkommission (Uweko). Nach vielen Jahren engagierter Arbeit in der GUK ist Fabienne Schneiter aus der Kommission ausgetreten. An dieser Stelle danken wir ihr noch einmal herzlich für ihre wertvolle Arbeit für die Kommission und die Gemeinde.

Die jährliche Feuerungskontrolle wird neu durch Herrn Egginmann, einen ausgewiesenen Fachmann, durchgeführt. Herrn Flückiger danken wir für seine bisherige langjährige Tätigkeit!

Links zum Thema

www.kompogas-utzenstorf.ch
Infos zum Verfahren, zur Firma, Gebrauchsanweisung für Frischkompost

www.biogas.ch
Allgemeine Infos zu Biogas

www.erdgasfahren.ch
Infos zum Thema Biogas/Erdgas als Treibstoff

 **GASSER TREUHAND**
Claudia Gasser / Buchhalterin

Über 12 Jahre Erfahrung in Buchhaltungsarbeiten und der Personaladministration

>> Jetzt aktuell Steuererklärung <<

Dienstleistungen für

- Buchführung und Abschlüsse für Klein- und Mittelbetriebe
- Lohnbuchhaltung
- Steuern
 - für natürliche und juristische Personen
 - MWST-Abrechnungen
- Firmengründung

Einschlag 163 | 4523 Niederwil | Tel. 032 637 23 92 | 078 638 26 80 | c.gasser@gassertreuhand.ch



**Praxis & Schule für
TouchLife Massage
Christine Z.
Haldemann**

Bergstrasse 28, 4533 Riedholz
Tel: 032 621 61 07
Email: zencha@bluewin.ch
www.gluecksgriffe.ch

TouchLife Massage das ist Massage vom Feinsten!
Ein echter Glücksgriff.

- Rücken
- Schulter & Nacken
- Arme
- Füße
- Kopf & Gesicht
- Kombinationen
- Babymassagekurse für Eltern
- Tagesseminare



Zeit für Ruhe und Entspannung.
Ideal auch als **Tu-Dir-Gut-Schein**.

 **RIEDHOLZ**

Projektankündigung auf Ende 2016

am Neuhausweg helle, ruhige und grosszügige

2 x 4-Eigentumswohnungen mit Einstellhalle

- ✓ EG 4 ½ Z-Whg. BGF 175 m2, ged. Sitzplatz 30 m2
- ✓ Attika 4 ½ Z-Whg. BGF 135 m2, Terrasse 80 m2
- ✓ WA + TU in der Wohnung
- ✓ grosser sep. Kellerraum, 2 Einstellhallen-PP/ Whg.
- ✓ Wärmepumpe Luft-Wasser Splitausführung
- ✓ Lift ab Einstellhalle / alles schwellenlos Rollstuhlgängig
- ✓ Zentrale und äusserst kinderfreundliche Lage
- ✓ Sie bestimmen beim Ausbau mit

VP inkl. 1 EHPP ab CHF 751'000.00

Auskunft und Unterlagen
Architekturbüro Büttiker GmbH
Mattenstrasse 18 / 4533 Riedholz ☎ 032 622 77 27
E-Mail buettiker-partner-riedholz@bluewin.ch

Musical «Peppino»

Schule Riedholz

Am Donnerstagabend vor den Sportferien spielte die zweite Klasse in Riedholz unter der Leitung von Marianne Dreier und Renata Würsten das Musical «Peppino».

Peppino - ein altes Thema heute wieder hochaktuell

Der kleine Junge Peppino zieht mit seinen Eltern von der italienischen Insel Elba in die Schweiz, weil sein Vater hier Arbeit gefunden hat. Er hat es am Anfang nicht leicht in der Schule, wird gehänselt und ausgegrenzt.

Die Kinder spielten sich in die Herzen des Publikums und zeigten ihre grossen Schauspielkünste,

sangen und musizierten mit grosser Begeisterung. Nebst witzigen und tiefgründigen Dialogen wurden melancholische Lieder vor vielseitigen Bühnenbildern in einfallsreichen Kostümen dargeboten.

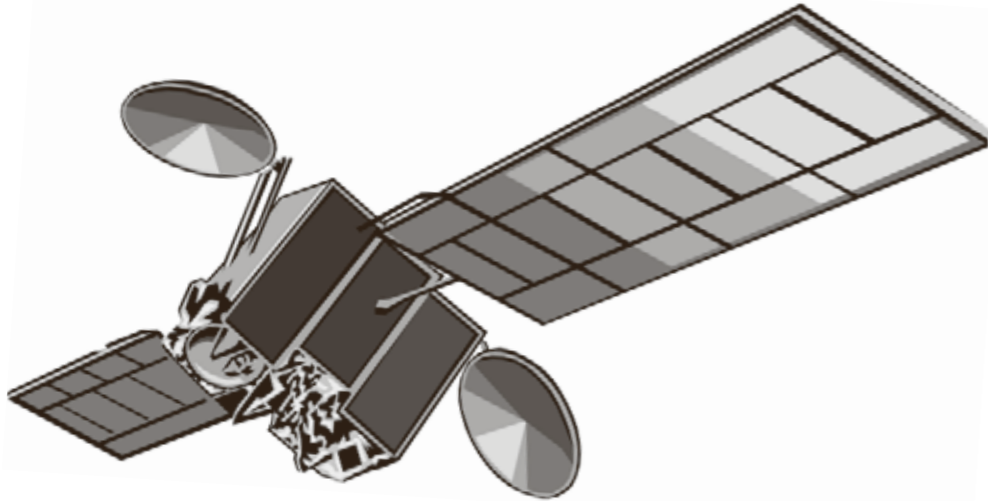
Das anspruchsvolle Arrangement führte die Kinder zu Höchstleistungen und somit zu einer wertvollen Erfahrung als Klassengemeinschaft.

Am Schluss, nach einem Happy End, durften stolze Eltern müde und glückliche Kinder in die Arme schliessen. Mit einem italienischen Buffet wurde der wunderbare Anlass beendet.

Karin Decker



Fernseh-Genossenschaft Niederwil



Ein ungleicher Wettbewerb

Die kleinen Fernsehgenossenschaften ringen schweizweit um ihr Überleben. Die mächtige Swisscom kämpft mit harten Bandagen, indem Käufern von Fernseh-, Radio- oder Telefongeräten gleich ein Abo in die Finger gedrückt wird. Genossenschaften auf dem Land haben das Nachsehen, denn viele Endkunden wenden sich vom traditionellen Fernsehnetz ab.

In Niederwil kommt erschwerend dazu, dass praktisch keine Neubauten entstehen und kaum Neuanschlüsse realisiert werden. So müssen die Infrastrukturkosten auf immer weniger Kunden (Genossenschafter) verteilt werden, was mittelfristig zu einer Preiserhöhung der Jahresgebühr führen muss. Diese beträgt im Moment für die 130 Niederwiler Genossenschafter konkurrenzfähige 230 Fr. pro Jahr und Haushalt.

Weshalb in Niederwil eine eigene Fernseh-Genossenschaft entstand

Das Kabelnetz wurde in den siebziger Jahren aufgebaut und seither stetig modernisiert. Zum damaligen Zeitpunkt war die Swisscom an Investitionen in kleinen Dörfern nicht interessiert und erst die Fernsehgenossenschaft ermöglichte den terres-

trischen Empfang in den abgelegenen Gegenden.

Die letzte grosse Investition der Genossenschaft im letzten Jahr war die Frequenzerhöhung zum Empfang von neuen Sendern. Die Fernsehgenossenschaft stellte damit sicher, dass man in unserer Region auf ein Kabelnetz auf höchstem Niveau zählen kann. Insgesamt bedient ggsnet 23700 Kunden in 37 Gemeinden, eine davon ist Niederwil.

Heute bietet die Swisscom ähnliche Angebote wie die Fernsehgenossenschaft an, sie tut dies jedoch mit einem ganz anderen Werbebudget. Der Druck auf die kleinen Genossenschaften steigt, denn jeder Kunde, der abgeworben wird, fehlt.

Genossenschafter sein bietet Vorteile:

- kostengünstiger, konkurrenzfähiger Preis
- leistungsfähiges, schnelles Netz mit 862 MHz
- kundennaher Service
- regionaler Verkaufs- und Beratungsshop in Oensingen (Tel. 062 530 40 50)
- über 500 TV-/Radiosender - über 100 HD Sender erhältlich
- Quickline «Vertel!» – das schweizweit innovativste TV-Erlebnis
- alles von 1 Anbieter aus Ihrer TV-

Dose (digitales, analoges und interaktives TV, Radio, Internet, Festnetz- und Mobiltelefonie)

- attraktive Kombi-Abonnemente unter www.ggs.ch
- leistungsstarke, persönliche Partner
- Jedes Jahr werden eine Budget- und eine Generalversammlung abgehalten.

Profitieren Sie von all diesen Vorteilen, und nutzen Sie die Möglichkeit direkt in Kontakt zu treten mit ihren Ansprechpersonen vor Ort!

FERNSEHGENOSSENSCHAFT NIEDERWIL

Dorfstrasse 31, 4523 Niederwil

Präsident, Kurt Flury, Dorfstrasse 31
4523 Niederwil, Tel. 032 637 15 17
E-Mail: kurt.flury@ggs.ch

Vizepräsident, Alain Grossen, Einschlag
4523 Niederwil, Tel. 032 637 28 32
E-Mail: alain.grossen@bluewin.ch

Aktuar, Martin Kasper, Gsteiggasse 26
4523 Niederwil, Tel. 032 637 02 07
E-Mail: martin.kasper@optidea.ch

Kassierin, Sara Annaheim, Falkenweg 3
4535 Hubersdorf, Tel. 032 530 13 85
E-Mail: posada@ggs.ch

Bürgergemeinde Riedholz

Es wird spannend am grossen Waldgang

Die Bürgergemeinden Riedholz und Niederwil laden die gesamte Bevölkerung aus Riedholz-Niederwil freundlich zur Teilnahme ein.

Hier schon mal einige Eckpunkte:
12. September 2015, 13.30 Uhr,
Besammlung Waldhaus Riedholz
Tenue: Gute Schuhe / Wind- oder Regenjacke

Verkauf von Finnenkerzen, Brennholz für Cheminée oder Gartengrill. Gartenarbeiten durch unser Forstpersonal sowie Miete des Klein-Baggers.
Ansprechpartner: Revier leberberg.forst@bluewin.ch.

Warum nicht mal unser Waldhaus mieten?

Der neu installierte Kaminofen wärmt ganz ausgezeichnet und die neue Beleuchtung setzt Ihre Gäste ins

beste Licht. In der wärmeren Jahreszeit lässt sich draussen an der Feuerstelle grillieren. Tische und Bänke – auch gut geschützt bei Regenwetter – laden zum Verweilen ein.

Reservieren Sie Ihren Wunschtermin für 2015/16 möglichst frühzeitig direkt bei Ernst Egger, Rainstrasse 38, Telefon 032 622 02 30 oder 079 247 07 30

Helena Tillein



GARAGE ERICH FLÜCKIGER

Buchenstrasse 16, 4533 Riedholz
Tel. 032 623 12 30, Fax 032 621 65 30

SONNENSCHUTZ SCHWÄGLI

DANIEL BERGER
Tannenstrasse 24 – 4533 Riedholz
Telefon 032 618 25 32 – Fax 032 618 20 32 – ss.schwaeegli.berger@bluewin.ch

Es entspricht unserer Philosophie, alles aus einer Hand anzubieten – von der Beratung, Planung und Massaufnahme, bis hin zur Montage und erstklassigem Reparaturservice. Bei einem Schadenfall stehen wir Ihnen gerne schnell, unkompliziert und kompetent zur Verfügung. Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Ihre Anliegen und Fragen.

Wir stellen alles in den Schatten.

- FENSTERLADEN
- SONNENSTOREN
- LAMELLENSTOREN
- ROLLADEN

Probst & Müller

PROBST & MÜLLER

Spenglerei / Blitzschutz
Sanitärinstallationen
Fassadenverkleidungen
Reparaturen Unterhalt

4523 Niederwil, Balmstrasse 24, Tel. 032 637 10 80
4542 Luterbach, Solothurnstrasse 70

PROBST & MÜLLER

FENSTERTECHNIK TÜREN BÖDEN

DANZ

INNENAUSBAU SCHREINEREI

Günsbergstrasse 54
4523 Niederwil
Tel. 032 685 37 20
Fax. 032 685 37 21
www.retodanz.ch
info@retodanz.ch

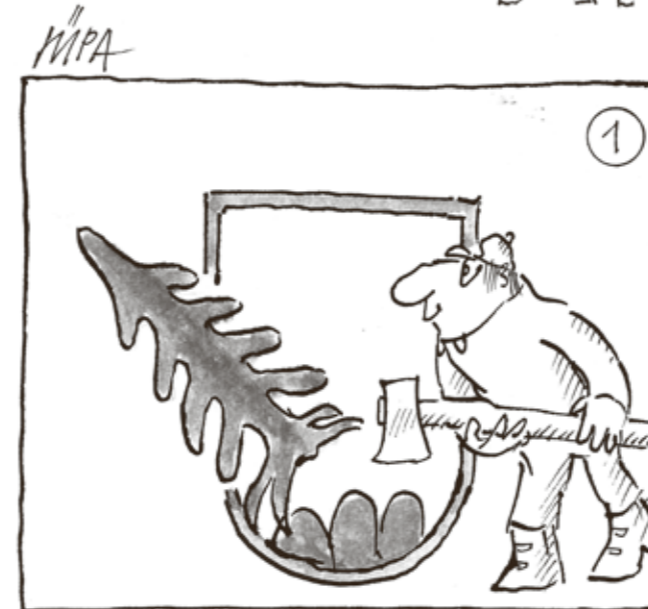
Bernasconi Felder Schaffner
Bauingenieure AG

062 386 60 90

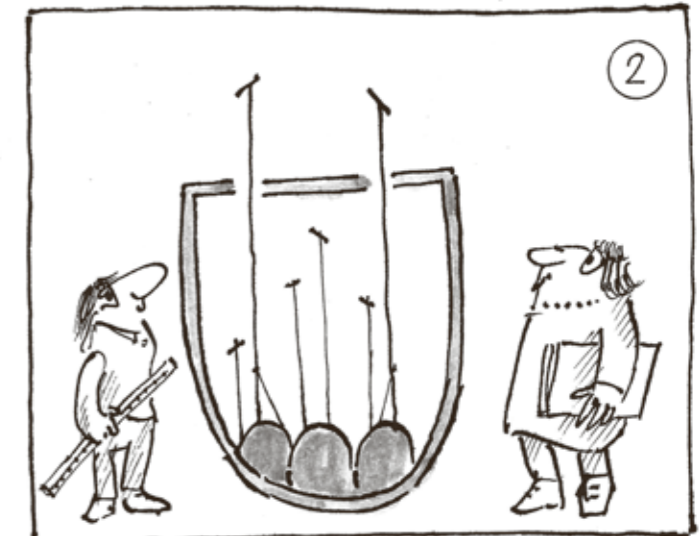
info@bfsag.ch

www.bfsag.ch

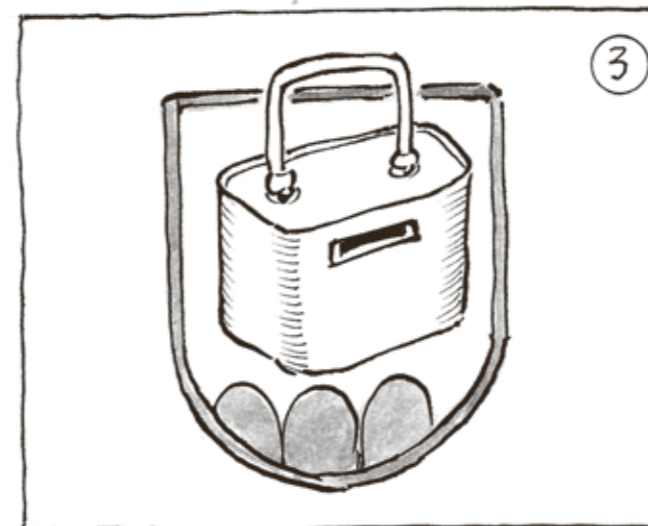
**VERKAUF VON
GEMEINDEBAUPLATZ
AREAL**



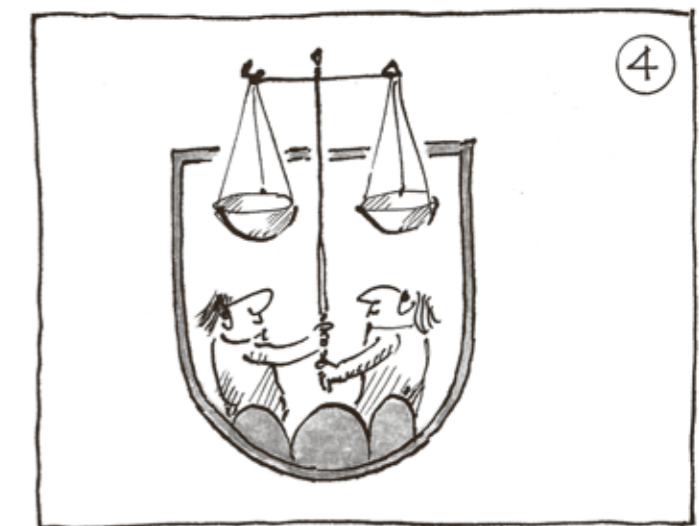
DIE GEMEINDE OPFERT
IHR BAUAREAL



« VERSCHÖNERUNG »
DURCH BEBELLE BLOCKBAUTEN



IRREALE AUFNUNG
DER GEMEINDEKASSE



EINE STEUERERHÖHUNG WÄRE
UNREALISTISCH

Einwohnerstatistik

mb. Stand 31. Dezember 2014

Einwohnerzahl	2305
männliche	1288
weibliche	1254

EinwohnerInnen nach Nationen

Nationen	
Deutschland	100
Italien	35
Spanien	19
Kosovo	13
Mazedonien	13
Sri Lanka	11
Portugal	8
Serbien	8
China	7
Andere Nationen	43
Ausländer/innen Total	257
Schweiz	2048

Haushaltungen

EinwohnerInnen nach Konfession	
Römisch-katholisch	726
Reformiert	649
Christkatholisch	5
Unbekannt	4
Keine + andere Konfessionen	921

EinwohnerInnen nach Zivilständen

Ledig	908
Verheiratet	1110
Verwitwet	104
Geschieden	174
Unverheiratet	1
In eingetragener Partnerschaft	8

EinwohnerInnen mit Niederlassung (Wohnsitz)

Niederlassung CH	1835
Ortsbürger	55
Einwohnerbürger	158
Aufenthalt B	81
Niederlassung C	161
Vorläufig aufgenommen	3
Kurzaufenthalt L >=12 Monate	1
Asylsuchend	11

Bewegungen nach Ereignissen	
Zuzug	153
Wegzug	135
Geburten	17
Todesfälle	17
Wechsel Ausländerkategorie +	14

Todesfälle 2014

24. März	Baumann Verena, Riedholz
12. Mai	Birrer Elisabeth, Niederwil
26. Mai	Müller Erna, Niederwil
2. Juni	Moser Heinz, Riedholz
29. Juni	Wyss Waltraud, Riedholz
7. Juli	Scherler Rudolf, Riedholz
13. Juli	Heri Kurt, Niederwil
19. Juli	Sutter Ruth, Niederwil
9. August	Siegenthaler Olga, Riedholz
2. September	Ruetsch Walter, Riedholz
18. September	Engel Willi, Riedholz
2. Oktober	Bettschen Erika, Riedholz
18. November	Wegmann Heinz, Riedholz
3. Dezember	Juppe Zita, Niederwil
3. Dezember	Fankhauser Paul, Riedholz
18. Dezember	Weber Ceserina, Riedholz
22. Dezember	Feuz Danielle, Riedholz

Schülerzahlen Schuljahr 2014/2015

Schulleiterin Katharina Jutzi

Kindergarten grün, Alexandra Ruf, Sandra Ritter	26
Kindergarten rot, Dominique Eggenschwiler, Iris Fröhlich	26
1. Klasse, Brigit Stadelmann, Katrin Hädrich	24
2. Klasse, Marianne Dreier, Ruth Bigler	21
3. Klasse, Cécile Järmann, Cornelia Kämpfer	25
4. Klasse, Karin Decker, Christoph Walter	16
5. Klasse, Christoph Schmid	18
6. Klasse, Jasmin Kuhn	20
Total	176

Sekundarschulzentrum GSU

Schulleiter Jan Flückiger

1. Sek B, Katharina Rüegger	3
1. Sek E, Jeremias Koch	7
2. Sek B, Hans Peter Halbenleib, Susanne Rudiger	11
2. Sek E, David Loosli	11
3. Sek B, Daniel Kurth	0
3. Sek E, Lukas Wyss, Beat Beiner	16
Total	48
1. Sek P	4
2. Sek P	8

Diese Schüler/-innen gehen in die Kantonsschule Solothurn

Weitere Informationen: www.gsu-so.ch

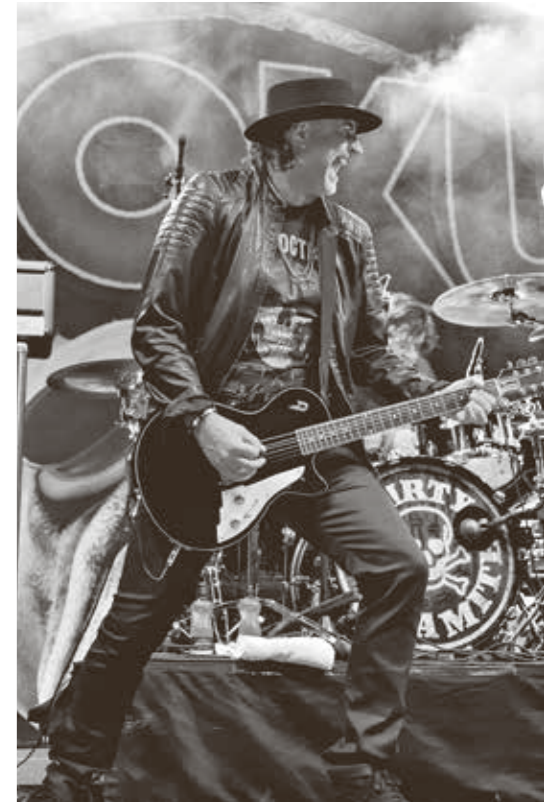
Fokus auf Krokus:

Kusi Kohler – auf aller Leute Bildschirm



rs. Markus steht im Reisepass, Mark musste er sich in den USA nennen, weil sonst niemand seinen Namen verstand und Kusi nennt man ihn im Quartier am Gartenweg. Gemeint ist Markus Kohler, Gitarrist von Krokus, der erfolgreichsten Schweizer Rockband. Krokus hat über 15 Millionen Tonträger verkauft, hat weltweite Tourneen hinter (und vor) sich und besitzt zahlreiche internationale Gold- und Platinauszeichnungen. Im Rahmen der Verleihung der Swiss Music Awards am 27. Februar im Hallenstadion wurde Krokus mit dem «Outstanding Achievement Award» für 40 Jahre «ehrlichen, handgemachten, Qualitäts-Powerrock» geehrt.

In Jazz-Formationen sind es üblicherweise die Bassisten, die sich diskret im Hintergrund halten. Bei Krokus ist das anders. Dort steht der Mann am Bass weit vorne und Kusi Kohler bescheiden im Hintergrund. Nur mit Beziehungen kommt man an Fotos, auf denen er allein im Mittelpunkt steht. Das ändert nichts an seinen Verdiensten um den unverkennbaren Schwermetal-Sound, den er seit Jahrzehnten mitprägt. Die TanneZytig hebt den Hut, gratuliert Markus, bzw. Mark oder Kusi herzlich zur grossen Ehrung und geniert sich ein klein wenig, dass sie ihm in den vergangenen zwanzig Jahren noch nie auch nur eine Zeile gewidmet hat...



...hier sind Sie genau richtig.....

René & Kurt

Flury GmbH

GARTENBAU

&

GARTENPFLEGE

Dorfstrasse 31 • 4523 Niederwil • 032 637 24 74
info@rkflurygartenbau.ch • www.rkflurygartenbau.ch

Termine der Vereine und der Gemeinde Riedholz

Am 2. und 4. Mittwoch des Monats: Säuglingsfürsorge der Mütterberatung im Gemeinderatssaal

Am letzten Dienstag des Monats: Samariterverein, Blutdruckmessen im Gemeinderatssaal

März

So 15. Wallierhof	Ausstellung und Brunch	Bildungszentrum Wallierhof
Fr 20. Oekumenische Frauengruppe	Senioren-Nachmittag	gemeinsam mit Günsberg
Sa 21. Sonderabfallsammlung	Uweko	Feuerwehrmagazin Riedholz
Sa 21. Feldschützen Niederwil	Raclette-Abend	Feuerwehrmagazin Niederwil
Mo 23. Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatzimmer
Mi 25. ab 13 Uhr, Gratis Kompostabgabe	Uweko	Feuerwehrmagazin Riedholz
Di 31. Gemeinde	Neuzuzügerapéro	Restaurant zur Post Riedholz

April

Mo 20. Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatzimmer
Fr 24. Oekumenische Frauengruppe	Senioren-Mittagstisch	Restaurant Bad Attisholz

Mai

Mo 4. Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatzimmer
Mi 6. ab 13 Uhr, Gratis Kompostabgabe	Uweko	Feuerwehrmagazin Riedholz
Sa 9. Kulturkommission	Konzert mit Martin Villiger und Daniel Hildebrand	Areal Attisholz-Infra
Mi 13. Fussballclub	Sponsorenlauf 2015	Fussballplatz
Mo 18. Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatzimmer
Fr 22. Oekumenische Frauengruppe	Senioren-Mittagstisch	Restaurant zur Post Riedholz

Juni

Mo 1. Gemeinde	Kommissionspräsidentenkonferenz	Gemeinderatzimmer
Mo 8. Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatzimmer
Do 11. Gemeinde	Seniorenausflug 2015	
Fr 12. Gemeinde	Behördenabend 2015	Fussballplatz
Sa 20. Fussballclub	Dorf- und Grümpelturnier 2015	Fussballplatz
So 21. Kulturkommission	Murrlibutz und dr verlorni Kristall Areal Attisholz-Infra	Konzert für Kinder ab 4 Jahren
Mo 22. Gemeinde	Gemeindeversammlung	Mehrzweckhalle
Di 23. Schule Riedholz	Schulfeier 2015	Mehrzweckhalle
Mi-Fr 24.-26. Sportschützen	Volksschiessen und Dorfmeisterschaft	Schützenhaus Hinter-Riedholz
Mo 29. Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Gemeinderatzimmer